



## PRESSEINFORMATION

### Tram & Bus schließen zu Spitzenwerten der U-Bahn auf INFOSCREEN mit Doppelstrategie im Höhenflug

Wien, 17.10.2014 – „Mit der Media-Analyse 13/14 hat für INFOSCREEN eine neue Zeitrechnung begonnen“, kommentiert Geschäftsführer Franz Solta die aktuellen Ergebnisse. Tatsächlich kommt für INFOSCREEN mit der Methodikumstellung der MA noch eine höchst erfreuliche Premiere: Erstmals werden die Leistungsdaten für die U-Bahn sowie für Straßenbahnen und Busse (Tram & Bus) getrennt ausgewiesen. Und diese übertreffen die Erwartungen: Die U-Bahn bringt INFOSCREEN in Wien eine Wochenreichweite von 49 %, die Kombination aus Tram & Bus 29,2 %. Die nationale Reichweite der U-Bahn liegt bei 13,1 %, jene von Tram & Bus bei 11,6 %. Somit halten sich insgesamt 1.358.000 Millionen Menschen mit INFOSCREEN auf dem Laufenden. Spitzenwerte liefern abermals die INFOSCREEN-Städte Graz, Linz und Innsbruck.

„Es hat sich als goldrichtig erwiesen, neben dem Ausbau der U-Bahn auch massiv in die Straßenbahnen und Busse zu investieren“, freut sich Franz Solta über den Erfolg dieser Expansionsstrategie. „Es freut uns sehr, dass der Erfolg dieser Strategie von der Media-Analyse nunmehr in Zahlen gegossen wurde.“ Immerhin hält sich jede zweite Wienerin und jeder zweite Wiener (733.000 Personen) mit INFOSCREEN in der U-Bahn über das Weltgeschehen, Politik, Sport, Kultur, Chronik, Wetter und Veranstaltungen auf dem Laufenden. 436.000 Personen (29,2 %) informieren sich hingegen bereits via INFOSCREEN in Tram & Bus über das Tagesgeschehen.

#### „Öffi-Fahrer sind INFOSCREEN-Seher“

INFOSCREEN peilt in allen INFOSCREEN-Landeshauptstädten einen Vollausbau der öffentlichen Verkehrsmittel an. Wohin die Reise geht, signalisieren die Werte in Linz, Graz und Innsbruck. In der oberösterreichischen Landeshauptstadt sind bereits 100 % aller Straßenbahnen und 85 % der Busse abgedeckt, was INFOSCREEN eine Reichweite von bereits 40 % bringt. „Das ist eine Dimension, die wir erst bei einem Vollausbau für realisierbar gehalten haben“, freut sich Solta über den Höhenflug in Linz. Mit 41,4 % hält Graz weiterhin den Bundesländer-Rekordwert. Ähnlich wie in Innsbruck, wo INFOSCREEN eine Wochenreichweite von 29,5 % erreicht, ist der Ausbau allerdings noch nicht abgeschlossen. „Öffi-Fahrer sind INFOSCREEN-Seher. Und es werden immer mehr“, kündigt Franz Solta weitere Zuwächse an. „Wir begleiten den Ausbau der Verkehrsnetze in allen INFOSCREEN-Städten und profitieren somit von den ständig steigenden Passagierzahlen des öffentlichen Verkehrs.“

